



Persona-SVS e-Sync auf Windows Terminal Server

© 2014 by Fraas Software Engineering GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Fraas Software Engineering GmbH
Sauerlacher Straße 26
82515 Wolfratshausen
Germany

<http://www.fraas.de>
info@fraas.de

Stand: Februar 2014

Microsoft, Windows, Windows Server und Windows Vista/7 sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Änderungen des Textes bleiben vorbehalten.

© Copyright Fraas Software Engineering GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Revision Februar 2014
ClientVersion ab 11.2.24
ServerVersion ab 13.0

PERSONA-SVS AUF WINDOWS TERMINAL SERVER

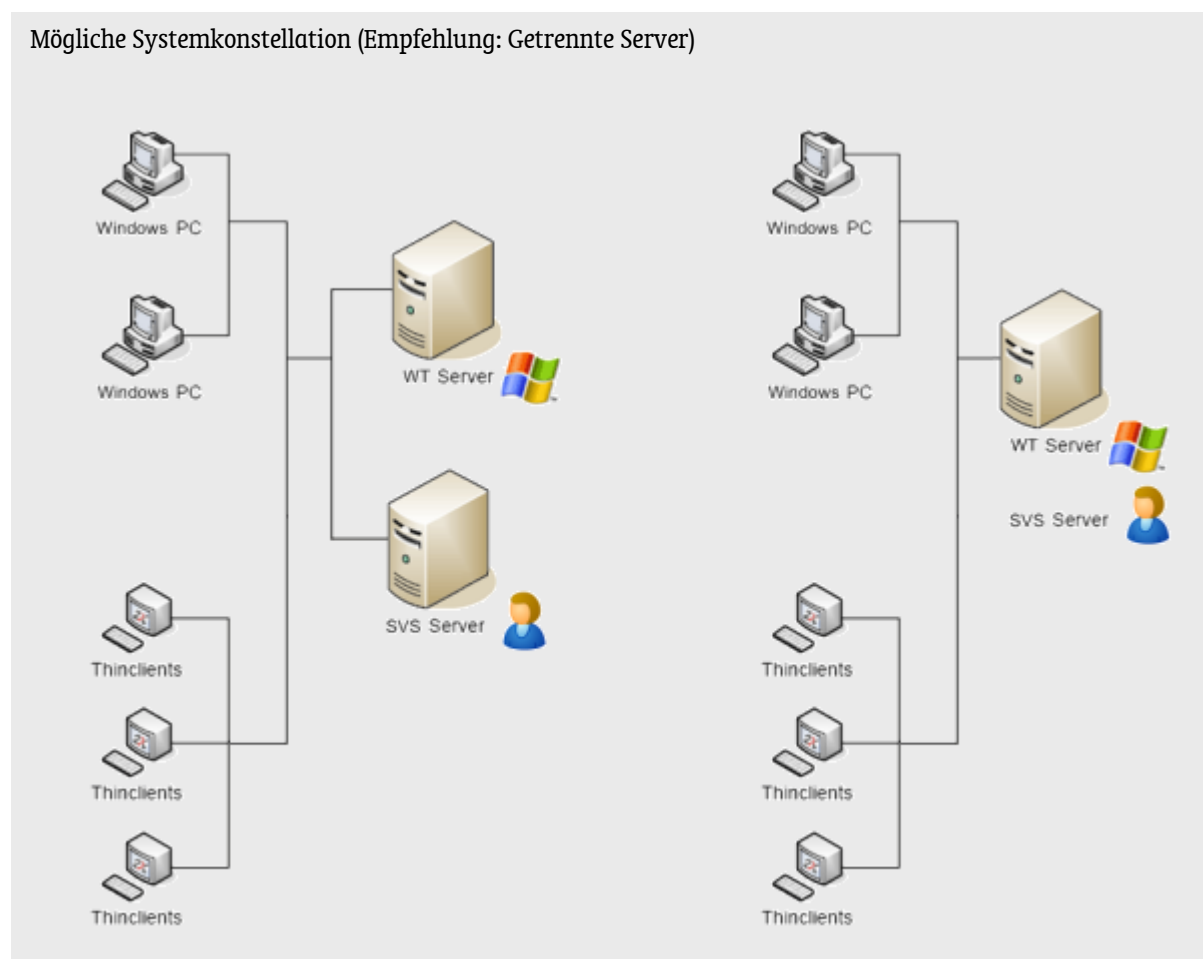
1. SYSTEMANORDNUNG

Die nachfolgenden Betrachtungen beziehen sich auf folgende Systemkonstellation:

Beteiligte Rechnersysteme:

- Windows Terminal Server als Windows-Anwendungsserver (WTS)
- Persona-SVS Server (kann auch auf dem WTS liegen)
Wir empfehlen, SVS Server und WTS auf separater Hardware zu betreiben.
- Mehrere ‚kleine‘ Windows-Arbeitsplatz-PCs mit Terminaldienstecient, bzw. Thin-Clients

Auf den Terminal-PCs und Thin-Clients wird jeweils eine Windows-Terminal-Sitzung zum Terminal-Server gestartet. Im Terminalfenster auf den Clients wird der Windows-Desktop des Windows-Serversystems dargestellt. Der Benutzer arbeitet faktisch im Windows-Server. Innerhalb dieser Windows-Terminal-Sitzung wird der Persona-SVS Client gestartet.



2. WINDOWS-SERVER-PLATTFORMEN

Systemvoraussetzung Terminalserver (Betriebssystem)

- Windows 2003 Server mit zugehörigen Windows-Terminal-Diensten
- Windows 2008 Server mit zugehörigen Windows-Terminal-Diensten
- Windows 2012 Server mit zugehörigen Windows-Terminal-Diensten
- CITRIX – Metaframe XP
- .NET Framework 2.0

Systemvoraussetzung Terminaldienstclient (Betriebssystem)

- Alle Windows® 2000, XP, Vista, 7, 8 Computer
- Windows® kompatible Terminals ("Thin-Clients")
- UNIX, Linux, Mac OS X mit entsprechendem Windows® kompatiblen Terminalclientprogramm

3. PERSONA-SVS KOMPONENTEN

Systemvoraussetzung Persona-SVS Server (Version)

- Persona-SVS Server Version 13.0 (oder höher)

Systemvoraussetzung Persona-SVS GUI/Client (Version)

- Persona-SVS GUI/Client Version 11.2.24 (oder höher)

4. KONZEPT

Das Systemkonzept der Persona-SVS Installationen sieht vor, dass jeder Windows-Arbeitsplatz PC eine eigene, dauerhaft eindeutige Identität besitzt. Aus Sicht der Persona-SVS Server-Software wird der WTS-Arbeitsplatz über die Server-IP und WTS-Client-Namen identifiziert. Bei einer Netzwerkinstallation mit einzelnen PC-Arbeitsplätzen erfolgt die Identifikation über die vergebene Arbeitsplatz-IP-Adresse.

Dies dient zum einen zur Legitimation und auch zur Identifizierung der lizenzierten Arbeitsplätze, um eine höchstmögliche Datensicherheit zu gewährleisten. Unter dieser ID werden außerdem diverse arbeitsplatzspezifische Einstellungen gespeichert.



Es wird dabei davon ausgegangen, dass jedem WTS-Client, sei es ein Windows-PC mit Terminal-Server-Client-Software oder ein Thin-Client, ein **dauerhaft eindeutiger Clientname** zugewiesen wurde.

5. VORAUSSETZUNGEN

5.1 CLIENT-IP

Jedem Terminal-Server-Client muss ein eigener, dauerhaft eindeutiger WTS-Client-Name zugewiesen werden. Dem WTS-Client darf eine dynamische IP Adresse per DHCP zugeordnet werden, im Gegensatz zu normalen PC-Arbeitsplätzen und zum Datenbankserver, die immer eine festgelegte IP-Adresse zugeordnet haben müssen.



Wichtig ist, dass der WTS-Client-Name für die eingesetzten Terminal-Server-Clients **fest** eingestellt ist.

5.2 BENUTZER-LAUFWERKE

Für jeden Benutzer muss ein eineindeutig zugeordnetes Applikationsverzeichnis für den Persona-SVS Client existieren. Idealerweise wird dieses SVS_WS Verzeichnis in das Homedirectory des Benutzers (U:\) gelegt.

Dieses Verzeichnis (z.B. U:\SVS_WS) darf nicht von anderen Benutzern gleichzeitig benutzt werden. Gleiches gilt für die Office Vorlagen Verzeichnisse (MS Word und MS Excel Autostart und Vorlagenverzeichnisse). Die Datei des Core Moduls (Core.dot) darf nur jeweils von einem Benutzer geöffnet werden.



Wichtig ist, dass jeder Anwender über ein **eigenes Applikations-Verzeichnis** verfügt und auf dieses volle Zugriffsrechte inkl. Lesen, Schreiben und Löschen besitzt.

6. INSTALLATION

6.1 PERSONA-SVS DATENBANK

Der komplette Installations-Ordner der SVS-Datenbank ist auf den Terminal-Server oder - bei Verwendung eines eigenen Datenbank-Servers - auf den neuen Datenbank-Server zu übertragen.

Eine detaillierte Beschreibung der SVS Datenbank Server Installation (Umzug) erhalten Sie von Fraas Software Engineering. Bitte setzen Sie sich dazu mit uns in Verbindung!



ACHTUNG! Das SVS Datenbankverzeichnis darf den Benutzern **NICHT** freigegeben und auch nicht auf die Benutzerlaufwerke verteilt werden. Den Zugriff auf die Datenbank regelt das Persona-SVS-GUI/Client Programm ausschließlich über TCP/IP.

Die Login Daten müssen beim ersten Aufruf des Programms Persona-SVS GUI/Client einmal eingegeben werden (s. u.)

6.2 PERSONA-SVS GUI/CLIENT [TEIL: ADMINISTRATOR]

Das Benutzerprogramm Persona-SVS GUI/Client ist für die Benutzer wie folgt zu installieren:

- Das Setup des Programms Persona-SVS GUI/Client wird mit Administrator-Rechten auf dem Terminal Server ausgeführt.
Idealerweise bereits in ein entsprechend der Benutzer-Verzeichnisse benanntes Laufwerk, z.B. U:\SVS_WS, es kann auch ein anderes lokales Laufwerk angegeben werden. Dann beachten Sie bitte, dass die Verknüpfungen nach Abschluss der nächsten Schritte manuell auf das Benutzer-Laufwerk umgestellt werden müssen. Nach der Installation dürfen Sie das Programm SVS.EXE selbst nicht als Administrator starten! Sie erhalten keine Zugangsberechtigung in diesem Fall.
- Im Benutzer-Laufwerk der User (für Home-Laufwerk U:\) jeweils für jeden einzelnen Benutzer das Arbeitsverzeichnis anlegen: U:\SVS_WS
- Der Inhalt des vom Setup benutzten lokalen Verzeichnisses \SVS_WS muss in die neuen Benutzerverzeichnisse U:\SVS_WS kopiert werden
- Programm-Verknüpfung:
Auf dem Desktop aller User (evtl. auch im Menü) jeweils die Verknüpfung für den Programmstart anpassen:

Ziel: U:\SVS_WS\SVS.EXE
Ausführen in: U:\SVS_WS

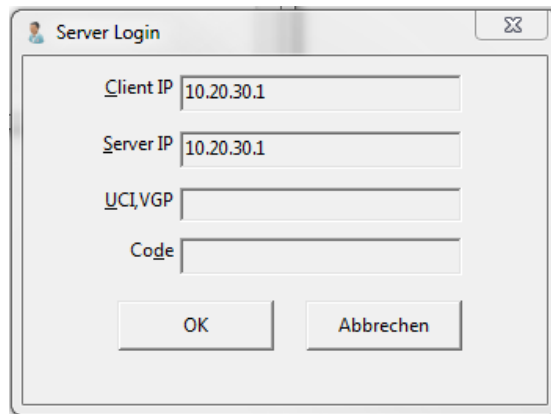


Bitte stellen Sie sicher, dass Sie während des Installationsvorgangs am System als Administrator angemeldet sind und dass die Anwender auf ihr Benutzerverzeichnis von Persona-SVS GUI/Client (U:\SVS_WS) und dessen Unterverzeichnisse volle Zugriffsrechte besitzen!

6.3 PERSONA-SVS GUI/CLIENT [TEIL: BENUTZERANMELDUNG]

Führen Sie jetzt für jeden Benutzer die abschließende Konfiguration durch. Melden Sie sich als Benutzer an, für den Sie in Schritt 6.2 das Programm mit Programm-Verzeichnis erstellt haben.

Beim ersten Start von Persona-SVS ist die Login-Maske auszufüllen. Die Client IP ist die IP Adresse des Terminal-Servers.



Server Login

Client IP 10.20.30.1

Server IP 10.20.30.1

UCI,VGP

Code

OK Abbrechen

Ist der Persona-SVS Server auf dem WTS installiert, ist die Server IP gleich der Client IP. Bei Einsatz eines eigenständigen Persona-SVS Datenbankservers ist die Server IP des Datenbankservers anzugeben. **Die Inhalte der Eingabezeile UCI,VGP und den Code erhalten Sie von Fraas Software Engineering.** Als nächstes wird die Registrierung des Arbeitsplatzes überprüft:



Steuerzentrale Registrierung

Client Registrierung nicht vorhanden

Dieser Client ist nicht registriert. Bitte benachrichtigen Sie Ihren Systemmanager.

Client IP10.20.30.1#Computername

Daten mit MS Outlook zur Freischaltung übermitteln
Diese Clientnummer an Fraas Software Engineering per Mail übermitteln

Daten zur Freischaltung aus MS Outlook einlesen
Den Posteingang auf e-Sync Dateien überprüfen

Bei Windows-PCs mit Terminal-Server-Client-Software ist der Client-Name typischerweise gleichgesetzt mit dem Namen der Windows-Maschine, also dem Netbios-Namen.



Bei Thin-Clients muss der Client-Name fest konfiguriert werden. Dies ist Voraussetzung für den Einsatz von Persona-SVS auf einem Windows Terminal Server.

Für die auf den Arbeitsplätzen angezeigten Client-Namen werden von Fraas Software Engineering Lizenzen ausgestellt und im Persona-SVS Server in der Datenbank hinterlegt. So ist sichergestellt, dass der Zugriff nur von den autorisierten Arbeitsplätzen erfolgt.

The screenshot shows a grey rectangular panel with a white envelope icon on the left. It contains two sections of text and two buttons. The first section is titled 'Daten mit MS Outlook zur Freischaltung übermitteln' and includes the text 'Diese Clientnummer an Fraas Software Engineering per Mail übermitteln' and a 'senden' button. The second section is titled 'Daten zur Freischaltung aus MS Outlook einlesen' and includes the text 'Den Posteingang auf e-Sync Dateien überprüfen' and a 'lesen' button.

Fordern Sie mit der Schaltfläche "senden" eine Lizenzdatei zum Einlesen an. Ein eingerichtetes MS Outlook ist dafür notwendig.

Das Einlesen der Lizenzdatei ist in dieser Maske mit Klick auf "lesen" möglich. Alternativ kann an jedem beliebigen bereits installierten SVS GUI/Client Arbeitsplatz die Lizenzdatei eingelesen werden, auch wenn diese Lizenz für andere Arbeitsplätze gelten sollte.

Sie können jederzeit auch die Client-Namen aller Arbeitsplätze komplett an Fraas Software Engineering senden, um eine Lizenzdatei mit allen Freischaltungen zu erhalten.

Viel Erfolg wünscht Ihnen Ihr Team von

Fraas Software Engineering GmbH
Wolfratshausen